

WIGALD BONING



Kurzbiographie

Jahrgang 1967. Nach seinem Abitur wollte Wigald Boning Musiker werden. Bevor er seine Fernsehkarriere startete, veröffentlichte er diverse Schallplatten, auf denen er Schlager-, Jazz- und Punk-Musik kombinierte. 2013 gründete er sein eigenes Plattenlabel „Hobby Musik“. Im Mai 2009 stellte der „Epson Kunstbetrieb“ erstmals Wigald Bonings Fotografien aus.

Fernsehen

- Seit 2014: „Vier sind das Volk“, Moderator, ZDF
- 2015: „Der Klügere kippt nach“, Moderator, Tele5
- 2014: „Kühe haben beste Freunde“, Moderator, ZDF
- 2012-2013: „Nicht nachmachen!“, Moderator, ZDF
- 2003-2011: „Genial daneben“, Mitglied des Panels, Sat.1
- 2010: „Hitgiganten Reloaded“, regelmäßiger Talkgast, Sat.1
- 2003-2009: „Hitgiganten“, regelmäßiger Talkgast, Sat.1
- 2009: „Yes, We Can Dance“, Jurymitglied, Sat.1
- 2009: „clever! Spezial“, Wissenschaftsshow, „wissenschaftlicher Experte“, Sat.1
- 2004 - 2008: „clever! – die Show, die Wissen schafft“, Wissenschaftsshow „wissenschaftlicher Experte“, Sat.1
- 2007: „Family Showdown“, Moderator, Sat. 1
- 2005-2007: „Mega-Clever – Die NKL Show“, „wissenschaftlicher Experte“, Sat.1
- 2006-2007: „Extreme Activity“, Mitglied des Panels, Pro7
- 2001-2004: „WIB-Schaukel“, Portrait-Reihe, Moderation, ZDF
- 1993-1998: „RTL Samstag Nacht“, Comedy-Show, RTL

Kino

- 2009: „G-Force - Agenten mit Biss“, Synchronisation, Deutschland
- 2008: „Urmel voll in Fahrt“, Synchronisation, Deutschland
- 2006: „Urmel aus dem Eis“, Synchronisation, Deutschland
- 2003: „Suche impotenten Mann fürs Leben“, Spielfilm, Deutschland
- 1998: „Men In White“, Spielfilm, USA
- 1996: „Die drei Mädels von der Tankstelle“, Spielfilm, Deutschland

Musik (Auszug)

- seit 2013: Alben-Veröffentlichungen auf eigenem Label „Hobby Musik“
- 2008: Album „Jet Set Jazz“
- 2000: Moorhuhn feat. Wigald Boning, Single „Gimme More Huhn“
- 1996: Die Doofen, Album „Melodien für Melonen“
- 1995: Die Doofen, Album „Lieder, die die Welt nicht braucht“

Werbung

- 2012: „Procter & Gamble“, Testimonial für Kampagne „Deutschland testet“, Online, TV-Voice-Over, POS-Werbung
- 2006-2009: „Epson“, Testimonial für Drucker, Beamer, Multimediaplayer in TV-Spot, Print-/Onlinewerbung
- seit 2009: „Pepsico“, Testimonial für „Schwip-Schwap“
- 2006: CMA, Testimonial für „Milch ist meine Stärke“
- 2005: „Ferrero Kinder Schoko-Bons“, Testimonial
- 1999: Millenniumskampagne für „Kraft Jacobs Suchard“
- 1995-1996: „Toyota“, Testimonial

Veröffentlichungen

- 2013: „Butter, Brot & Läusespray. Was Einkaufszettel über uns verraten“, Rowohlt
- 2011: „Die Geschichte der Fußleiste und ihre Bedeutung für das Abendland und andere wissenschaftliche Studien“, Rowohlt
- 2010: „In Rio steht ein Hofbräuhaus. Reisen auf fast allen Kontinenten“, Hörbuch, Argon Verlag
- 2010: „In Rio steht ein Hofbräuhaus. Reisen auf fast allen Kontinenten“, Rowohlt Verlag
- 2007: „WIB-Schaukel - Best of“ mit 8 Folgen, DVD, Mattscheibe Media
- 2007: „Bekenntnisse eines Nachtsportlers“, Hörbuch, Mattscheibe Media
- 2007: „Bekenntnisse eines Nachtsportlers“, Rowohlt Verlag
- 1998: „Unser Land soll schöner werden. Das Programm für Deutschland“, Lappan Verlag

Vorträge

- „Butter, Brot & Läusespray. Was Einkaufszettel über uns verraten“

Außerdem

... wurde Wigald Boning im Jahr 2012 zur „Fahrradfreundlichsten Persönlichkeit“ gekürt, setzt sich aktiv bei der Initiative „SchoolBIKE“ für die Förderung des Radfahrens an Schulen ein und ist offizieller Botschafter für die Aktion „Werder bewegt“ des Vereins Werder Bremen. 2005 gewann er den „Deutschen Fernsehpreis“ für „clever! – die Show die Wissen schafft“ und wurde zum „Brillenträger des Jahres“ gekürt. 2004 erhielt er den „Grimme Preis“ für seine Interviewsendung „WIB-Schaukel“. Als Mitglied der Band „Die Doofen“ wurde er 1995 mit „Echo“, „Bambi“, „Goldene Europa“, „Goldene Stimmgabel“ und „Comet“ ausgezeichnet. 1994 erhielt er den „Bayerischen Fernsehpreis“, „Goldenen

Löwen“, „Bambi“, „Telestar Förderpreis und den „Grimme Preis“ für das Comedyformat „RTL Samstag Nacht“.